

NEUE SERIE: 1/4 IN DER MITTE DES LEBENS LIEGT DIE KRAFT



BARBARA BARATIE

Ist Unternehmensberaterin. Mit viel Gespür begleitet sie als Coach Menschen in Veränderungsprozessen, gerade in der Lebensmitte, wenn es gilt, sich neu auszurichten.

www.die-unternehmensentwickler.de

ICH HABE IMMER SCHON GERNE MIT MEHREREN PROJEKTEN AUF EINMAL JONGLIERT. NUR KEINE LANGEWEILE AUFKOMMEN LASSEN, DAS IST MEINE DEVISE. DENN IMMER NUR DAS GLEICHE ZU MACHEN, IST FÜR MICH EINFACH GAR NICHT VORSTELLBAR.

Und so habe ich es auch im Leben immer gehalten. Stück für Stück habe ich mich weiterentwickelt. Mit Mitte 20 kamen meine beiden Söhne auf die Welt. Ich habe es genossen, Mutter zu sein, war und bin ganz vernarrt in die Beiden.

„Nebenbei“ noch arbeiten zu gehen, das hieß, Haus und Kind und Mann auf die Reihe bekommen, als wenn nichts wäre – obendrauf beruflich aktiv zu sein. Auch das habe ich ganz leger geschafft, denn mein Job hat mir große Freude gemacht. So habe ich mit der Zeit auch noch ein Studium oben draufgesetzt. Das Wissen aus Kommunikation, Psychologie und Soziologie hat meine Sinne in Bewegung gebracht. In diesen Jahren habe ich mich persönlich ganz neu hinterfragt, bin innerlich gewachsen und ich denke, auch stärker geworden.

Die Trennung kam unweigerlich - nach fast 30 Jahren. Verlassen zu werden, war ein tiefer Schmerz, der mich fast zerrissen hat. Ich habe den Schmerz zugelassen, was gar nicht einfach war. Und ich habe mir Unterstützung in diesen Tagen geholt. Das half mir, tief in meine Seele zu blicken und mich mir selbst zu stellen. Ich habe gut über mich, meine Rolle, über das was ich wirklich will und was ich nicht mehr will, nachgedacht und dann – erst dann, konnte ich innerlich *l o s l a s s e n*.

Es hat gar nicht lange gedauert, aber nie im Leben habe ich meine Grenzen so intensiv gespürt, wie zu dieser Zeit.

Zum ersten Mal habe ich zu Weihnachten mein Lieblingsmärchen, „Drei Nüsse für Aschenputtel“, gesehen, ohne zu weinen. Zum ersten Mal begriff ich, dass

Aschenputtel sich den Prinzen selbst ausgewählt hat, sie ritt auf Ihrem eigenen Pferd dem Schloß entgegen und der Prinz – der folgte ihr. Es war, wie Erwachsenwerden. Zum ersten Mal habe ich mich befreit von der Idee, anderen Gefallen zu wollen, um geliebt zu werden. Gerade in diesen Tagen, als ich noch mit mir beschäftigt war, erreichte mich eine Silvestereinladung einer Geschäftsfreundin. Zitternd bin ich hingegangen, innerlich immer noch ganz aufgelöst. „Ich will das neue Jahr begrüßen und die neue Liebe leben“, habe ich meinem Luftballon mit auf den Weg gegeben. Das war mein Neujahrsgruß an mich selbst und es war ein schönes Bild, als mein roter Luftballon mit all den anderen um Mitternacht am Horizont entwand.

Dass es nicht lange gedauert hat, bis ich meine Liebe des Lebens gefunden habe, das wissen Sie bestimmt schon. Heute ruhe ich in mir, lebe ganz souverän meine Ziele. Ich habe erlebt, dass Krisen im Leben auch Orte sind, an denen es gilt, neue Entscheidungen zu treffen, Mut zu entwickeln, neu zu beginnen und die eigenen Grenzen zu sprengen.

Die Karrierestrategien von Frauen – gerade in der Lebensmitte – finde ich höchst spannend. Neue Zeichen zu setzen, allen Mut zusammenzunehmen, neu zu beginnen und ganz einfach nach den Sternen zu greifen, keine Kompromisse zu leben und selbst wie ein Stern zu leuchten, darum geht's in der Serie „Erfolgsstrategien“ für Frauen.

PANDSID (*Pumps&Shoes im Dialog*)-www.pandsid.com